



LAND
BRANDENBURG

Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz



Natur



Managementplan für das FFH-Gebiet
„Klobichsee“

Kurzfassung



Impressum

Managementplanung Natura 2000 im Land Brandenburg

Managementplan für das FFH-Gebiet „Klobichsee“ - Kurzfassung
Landesinterne Nr. 133, EU-Nr. DE 3450-301

Herausgeber:

Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg

Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13

14467 Potsdam

Telefon: 0331 / 866 7237

E-Mail: bestellung@mluk.brandenburg.de

Internet: <https://mluk.brandenburg.de>

Landesamt für Umwelt, Abt. N

Seeburger Chaussee 2

14467 Potsdam

Telefon: 033201 / 442 – 0

Naturparkverwaltung Märkische Schweiz

Lindenstraße 33

15377 Buckow

Tel.: 033433 / 15 8 40; 033433 / 15 848

Sabine Pohl-Peters, E-Mail: Sabine.Pohl-Peters@lfu.brandenburg.de

Internet: <http://www.maerkische-schweiz-naturpark.de/unser-auftrag/natura-2000/>

Verfahrensbeauftragter

Alexander Kreyer (geb. Bühring), E-Mail: Alexander.Buehring@lfu.brandenburg.de

Naturpark
Märkische Schweiz



Bearbeitung:

planland GbR

Planungsgruppe Landschaftsentwicklung

Pohlstraße 58, 10785 Berlin

Tel.: 030 / 26 39 98 30, Fax: 030 / 26 39 98 50

info@planland.de, www.planland.de

Institut für angewandte Gewässerökologie GmbH

Schlunkendorfer Straße 2e, 14554 Seddin

Tel.: 033205/ 710-0, Fax: 033205 / 62 161

info@iag-gmbh.info, www.iag-gmbh.info

Natur + Text GmbH

Forschung und Gutachten

Friedensallee 21, 15834 Rangsdorf

Tel.: 033708 / 20431, Fax: 033708 / 20433

info@naturundtext.de, www.naturundtext.de

Projektleitung: Dr. Andreas Langer (planland GbR)

Förderung:



Gefördert durch den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des Ländlichen Raumes (ELER).

Kofinanziert aus Mitteln des Landes Brandenburg.

Titelbild: Klobichsee (Andreas Langer 2019)

Potsdam, im Juni 2020

Die Veröffentlichung als Print und Internetpräsentation erfolgt im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit des Ministeriums für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz des Landes Brandenburg. Sie darf nicht zu Zwecken der Wahlwerbung verwendet werden.

Inhaltsverzeichnis

1.	Gebietscharakteristik.....	1
2.	Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie.....	2
2.1.	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland) – LRT 2330	3
2.2.	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> – LRT 3150	3
2.3.	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> – LRT 3260	4
2.4.	Trockene, kalkreiche Sandrasen – LRT 6120*	5
2.5.	Subpannonische Steppen-Trockenrasen - LRT 6240*	5
2.6.	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) – LRT 6410	6
2.7.	Übergangs- und Schwinggrasmoore – LRT 7140	7
2.8.	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallinae</i> – LRT 7210*	7
2.9.	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>) – LRT 9170	8
2.10.	„Moorwälder“ (inklusive Subtyp 91D1* Birken-Moorwald) – LRT 91D0*	9
2.11.	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>) – LRT 91E0*	9
3.	Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie	10
3.1.	Biber (<i>Castor fiber</i>)	10
3.2.	Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	11
3.3.	Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>)	11
3.4.	Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)	12
3.5.	Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>)	13
3.6.	Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)	13
3.7.	Bitterling (<i>Rhodeus amarus</i>)	13
4.	Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000	13
5.	Literaturverzeichnis, Datengrundlagen	16
5.1.	Rechtsgrundlagen	16
5.2.	Literatur	16
5.3.	Datengrundlagen.....	16

Tabellenverzeichnis

Tab. 1:	Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Klobichsee“	2
Tab. 2:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland) im FFH-Gebiet „Klobichsee“	3
Tab. 3:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> “ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	4
Tab. 4:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6120* „Trockene, kalkreiche Sandrasen“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	5
Tab. 5:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6240* „Subpannonische Steppen-Trockenrasen“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	6
Tab. 6:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 6240* „Subpannonische Steppen-Trockenrasen“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	6
Tab. 7:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	6
Tab. 8:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	7
Tab. 9:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	7
Tab. 10:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9170 „Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	8
Tab. 11:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9170 „Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	8
Tab. 12:	Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91D0* „Moorwälder“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	9
Tab. 13:	Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91E0 „Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“	9
Tab. 14:	Übersicht der Arten des Anhangs II FFH-RL im FFH-Gebiet „Klobichsee“	10
Tab. 15:	Entwicklungsmaßnahmen für den Fischotter (<i>Lutra lutra</i>) im FFH-Gebiet „Klobichsee“	11
Tab. 16:	Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>) im FFH-Gebiet „Klobichsee“	12
Tab. 17:	Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Kammmolchs (<i>Triturus cristatus</i>) im FFH-Gebiet „Klobichsee“	12
Tab. 18:	Entwicklungsmaßnahmen für die Habitate des Kammmolchs (<i>Triturus cristatus</i>) im FFH-Gebiet „Klobichsee“	12
Tab. 19:	Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000	14

Abbildungsverzeichnis

Abb. 1:	Lage und Ausdehnung des FFH-Gebietes „Klobichsee“	1
---------	---	---

Abkürzungsverzeichnis

BbgNatSchAG	Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz
BBK	Brandenburger Biotopkartierung
BfN	Bundesamt für Naturschutz
BNatSchG	Bundesnaturschutzgesetz
DTK	Digitale Topographische Karte DTK 50 (im Maßstab 1:50.000)
EHG	Erhaltungsgrad
ErhZV	Erhaltungszielverordnung
FFH-Gebiet	Fauna-Flora-Habitat-Gebiet
FFH-RL	Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie

k. A.	keine Angabe
LfU	Landesamt für Umwelt
LGB	Landesvermessung und Geobasisinformation Brandenburg
LRT	Lebensraumtyp (nach Anhang I der FFH-Richtlinie)
MLUK	Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Klimaschutz
p	vorhanden (present)
SDB	Standard-Datenbogen

1. Gebietscharakteristik

Das rund 556 ha große FFH-Gebiet „Klobichsee“ befindet sich im zentralen Bereich des Naturparks „Märkische Schweiz“ zwischen den Ortschaften Buckow und Waldsiefersdorf im Westen und Münchehofe im Osten. Das FFH-Gebiet liegt im Landkreis Märkisch-Oderland und erstreckt sich über Teile der Gemeinde Waldsiefersdorf und der Städte Buckow und Müncheberg. Im Norden bei der Alten Mühle/Dreieichen grenzt es direkt an das FFH-Gebiet „Stobbertal“ (144). In seiner Abgrenzung entspricht es dem gleichnamigen, 1990 festgesetzten Naturschutzgebiet.

Das Gebiet ist geprägt durch einen geomorphologisch reich strukturierten Komplex aus Seen, Dünen, Übergangsmooren und verschiedenen Waldtypen. Entlang der eiszeitlichen Abflussrinne des Klobichseer Mühlenfließes treten mosaikartig verschiedene Wiesentypen, Trocken- und Feuchtlebensräume auf. Das FFH-Gebiet hat den höchsten Anteil an geschützten Lebensraumtypen gemäß Anhang I der FFH-Richtlinie im Naturpark Märkische Schweiz.

Zu den prioritär geschützten Lebensraumtypen im Gebiet zählen die schon vor über hundert Jahren wegen ihres Artenreichtums beschriebenen Trockenrasen (kalkreiche Sandrasen und Steppen-Trockenrasen), sowie kalkreiche Sümpfe und Moor- und Auen-Wälder. Einen großen Flächenanteil (knapp 14 %) nehmen die natürlich nährstoffreichen Seen ein. Hierzu zählen der namensgebende Große Klobichsee mit knapp 50 Hektar Wasserfläche und weitere Stillgewässer (u. a. Kleiner Klobichsee, See westlich des Großen Klobichsees, Kleiner Mückenwinkel, Mühlteich Alte Mühle und Mühlenteich nördl. Klobichsee) mit einer Gesamtfläche von ca. 25 Hektar.

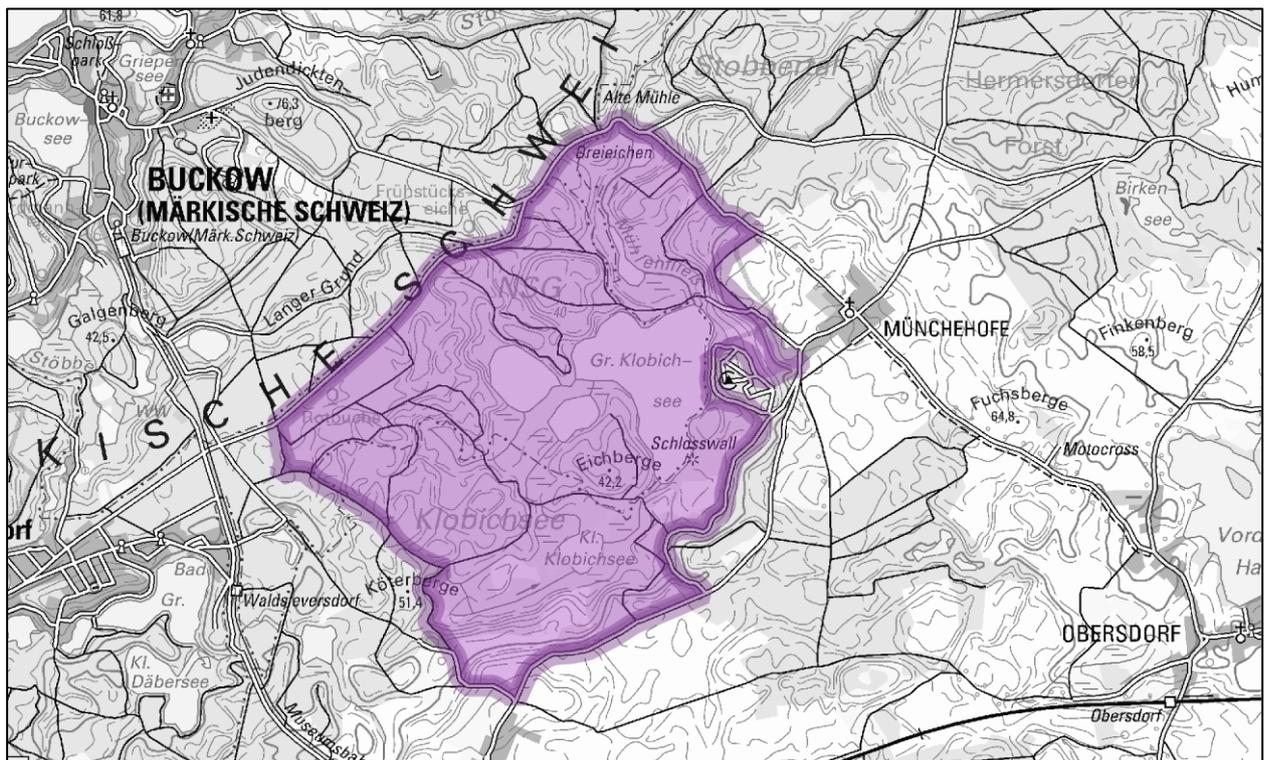


Abb. 1: Lage und Ausdehnung des FFH-Gebietes „Klobichsee“ (Quellen: DTK 50g; © GeoBasis-DE/LGB 2017, LVB 03/17; Geofachdaten: Datenlizenz Deutschland - Namensnennung - Version 2.0; <https://www.govdata.de/dl-de/by-2-0>; Landesamt für Umwelt Brandenburg; <https://metaver.de/trefferanzeige?docuuid=7DE3A549-769C-4F01-A5E6-B3E25D40975E>; FFH-Gebiete)

2. Ziele und Maßnahmen für Lebensraumtypen des Anhangs I der FFH-Richtlinie

Maßgeblich für das FFH-Gebiet sind die Lebensraumtypen der Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (LRT 2330), der Natürlichen eutrophen Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* (LRT 3150), der Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* (LRT 3260), der Trockenen, kalkreichen Sandrasen (LRT 6120), der Subpannonischen Steppen-Trockenrasen (LRT 6240), der Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) (LRT 6410), der Übergangs- und Schwingrasenmoore (LRT 7140), der Kalkreichen Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des *Caricion davallianae* (LRT 7210), der Labkraut-Eichen-Hainbuchenwälder (*Galio-Carpinetum*) (LRT 9170), der der Moorwälder (inkl. Subtyp 91D1 Birken-Moorwald) (LRT 91D0) und der Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) (LRT 91E0).

Mit der Aufnahme des Gebietes in das Netz "Natura 2000" besteht für das Land Brandenburg die Verpflichtung (gemäß FFH-RL) die in der ErhZV aufgeführten Lebensraumtypen (LRT) zu erhalten und zu entwickeln. In Tabelle 1 sind neben den sieben bereits im SDB (Stand: 03/2008) benannten LRT die neu kartierten LRT 3260, 6240, 7140 und 91D0 aufgeführt.

Tab. 1: Übersicht der Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Klobichsee“

EU-Code	Bezeichnung des LRT	Angaben SDB ³⁾			Ergebnis der Kartierung/Auswertung			
					LRT-Fläche 2009/2015/2019 ¹⁾		aktueller EHG	maßgebli. LRT ²⁾
					ha	Anzahl		
2330	Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i>	0,5	< 0,1	B	0,5	1	B	X
3150	Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i>	73,9	13,3	B	73,9	23	B	X
3260	Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i>	2,5	0,5	B	2,5	12	B	X
6120*	Trockene, kalkreiche Sandrasen	3,7	0,7	C	1,1	3	B	X
6240*	Subpannonische Steppen-Trockenrasen	12,8	2,3	B	7,3	5	B	X
6410	Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>)	2,0	0,4	B	0,9	1	B	X
7140	Übergangs- und Schwingrasenmoore	1,9	0,3	B	1,9	3	B	X
7210*	Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallianae</i>	0,3	< 0,1	B	0,3	2	B	X
7220	Kalktuffquellen (<i>Cratoneurion</i>)	-	-	-	0,4	2	B	
7230	Kalkreiche Niedermoore	-	-	-	1,1	2	B	

EU-Code	Bezeichnung des LRT	Angaben SDB ³⁾			Ergebnis der Kartierung/Auswertung			
					LRT-Fläche 2009/2015/2019 ¹⁾		aktueller EHG	maßgeblich LRT ²⁾
		ha	%	EHG	ha	Anzahl		
9170	Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carinetum</i>)	2,7	0,5	B	2,7	3	B	X
91D0*	Moorwälder (inkl. Subtyp 91D1* Birken-Moorwald)	5,2	0,9	B	5,2	4	B	X
91E0*	Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	55,3	9,9	B	55,3	14	B	X
Summe:		160,8	29,0		153,1	75		

* = prioritärer Lebensraumtyp;
 EHG = Gesamtbeurteilung des Erhaltungsgrades auf Gebietsebene,
 A = hervorragend, B = gut, C = durchschnittlich oder eingeschränkt
¹⁾ = Jahr der Kartierung
²⁾ = Maßgeblich ist der LRT, welcher in der ErhZV aufgeführt wird
³⁾ = unter Berücksichtigung der Korrektur wissenschaftlicher Fehler
 Quelle: BBK-Daten (LFU 2019)

Nachfolgend werden die konkreten Erhaltungsziele und erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen sowie ggf. Entwicklungsziele und Entwicklungsmaßnahmen für FFH-Lebensraumtypen im FFH-Gebiet „Klobichsee“ aufgeführt.

2.1. Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (Dünen im Binnenland) – LRT 2330

Der LRT „Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (Dünen im Binnenland)“ ist im Gebiet auf einer Fläche mit gutem EHG vertreten. Damit ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter EHG. Es gibt keine Entwicklungsflächen.

Der EHG des LRT 2330 war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt gut und ist nach wie vor gut.

Die Binnendüne südöstlich der Alten Mühle am nordöstlichen Rand des FFH-Gebietes weist einen guten Erhaltungsgrad (EHG B) auf (BBK-Daten, LFU 2019).

Tab. 2: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 2330 „Dünen mit offenen Grasflächen mit *Corynephorus* und *Agrostis* (Dünen im Binnenland) im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen (unter Erhalt historischer Hutungskiefern und unter Erhalt der geologischen Gestalt der Binnendüne)	0,5	1
Summe:		0,5	1

* Flächennummer siehe Anhang 1 des Managementplans

2.2. Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions* – LRT 3150

Der LRT „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*“ existiert im FFH-Gebiet auf zwei Flächen mit hervorragendem Erhaltungsgrad und auf 10 Flächen mit gutem Erhaltungsgrad. Auf nur einer Fläche kommt der LRT 3150 mit mittlerem bis schlechten

Erhaltungsgrad vor. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes eine Zuordnung zum guten Erhaltungsgrad (EHG B). Es gibt keine Entwicklungsflächen.

Der EHG des LRT 3150 war zum Referenzzeitpunkt hervorragend und ist aktuell gut.

Der Mühlteich Alte Mühle und der Mühlteich nördlich des Großen Klobichsees weisen jeweils einen hervorragenden EHG auf, der Große Klobichsee, der Kleine Klobichsee, der „See westlich Klobich“ (Großer Mückenwinkel), der Kleine Mückenwinkel und das Kleingewässer ohne Namen südlich des „Sees westlich Klobich“ weisen jeweils einen guten EHG auf und das Kleingewässer ohne Namen westlich des Kleinen Klobichsees weist einen mittleren bis schlechten EHG auf (BBK-Daten, LfU 2019).

Tab. 3: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 3150 „Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des *Magnopotamions* oder *Hydrocharitions*“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
W20	Einstellung jeglicher Abwassereinleitung	73,9	13
W 63	massive Abfischung von Friedfischen und Ergänzung des Raubfischbestandes	63,9	8
W 77	kein Anfüttern		
W 171	Entnahme von Fischarten die den Bestand des FFH-LRT beeinträchtigen		
W 173	Beschränkung des Besatzes mit Fischarten nach Art, Menge und/oder Herkunft		
W 184	Beschränkung der Anzahl von Angelkarten		
W 68	Verzicht auf jegliche fischereiliche Nutzung	9,4	3
W 105	Maßnahmen zur Erhöhung des Wasserstandes von Gewässern	0,1	1
W 142	Erneuerung eines Staubauwerkes (ggf. alternativ zu W 113)	5,1	2
W 113	Aufgabe eines Staubauwerkes (ggf. alternativ zu W 142)	5,1	2
E 58	Kennzeichnung von Badestellen und Bootsliegeplätzen	47,8	5
E 96	Kennzeichnung sensibler Bereiche		
Summe:		73,9	13

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

2.3. Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion* – LRT 3260

Der LRT „Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des *Ranunculion fluitantis* und des *Callitricho-Batrachion*“ ist im Gebiet auf 6 Flächen jeweils inkl. Begleitbiotop mit gutem Erhaltungsgrad vertreten. Damit ergibt sich insgesamt auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter Erhaltungsgrad. Es gibt keine Entwicklungsflächen.

Der LRT 3260 war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt nicht im SDB aufgeführt. Der EHG des LRT 3260 ist aktuell gut.

Der LRT umfasst das Klobichseer Mühlenfließ, das Verbindungsgewässer zwischen dem See Kleiner Mückenwinkel und Großem Klobichsee sowie das Verbindungsgewässer zwischen dem See westlich des Großen Klobichsees und Großem Klobichsee. Der EHG aller Gewässerabschnitte wurde gut eingeschätzt (BBK-Daten, LfU 2019).

Für den LRT sind keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.

2.4. Trockene, kalkreiche Sandrasen – LRT 6120*

Der LRT „Trockene, kalkreiche Sandrasen“ ist im Gebiet auf einer Fläche und zweimal als Begleitbiotop mit einem gutem EHG vertreten. Damit ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter EHG. Vier weitere Flächen und ein Begleitbiotop wurden als Entwicklungsflächen für den LRT eingeschätzt.

Der EHG des LRT 6120 war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt gut und ist nach wie vor gut. Es werden Erhaltungsmaßnahmen zusätzlich für die Entwicklungsflächen geplant, um insgesamt 3,7 ha des LRT zu sichern.

Ein Sandtrockenrasen befindet sich in leichter südwestexponierter Hanglage südöstlich der Alten Mühle am nordöstlichen Rand des FFH-Gebietes. Als Begleitbiotop kommt der LRT 6120 auf einer ehemaligen Elektro-Leitungstrasse südlich der Alten Mühle und in Kuppenlage südlich des Großen Klobichsees vor. Der EHG aller drei Flächen wurde gut eingeschätzt (BBK-Daten, LfU 2019).

Tab. 4: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6120* „Trockene, kalkreiche Sandrasen“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
O71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	5,5	7
O114	Mahd (2x jährlich mit 8-10-wöchiger Nutzungspause, ggf. alternativ zur Beweidung, ggf. zur Nachbearbeitung nach einer Beweidung)	6,2	8
O118	Beräumung des Mähgutes/kein Mulchen	6,2	8
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (Aufwuchs von Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Rose (<i>Rosa spec.</i>))	1,8	1
O89	Erhaltung und Schaffung offener Sandflächen (z. B. durch Entnahme einzelner Kiefern)	0,4	1
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (Robinie bzw. Kiefer)	0,9 0,7	2
E52	Absperrung durch Hindernisse (Zur Verhinderung des Befahrens etc. Errichtung von festen Hindernissen z. B. Baumstubben oder Holzstößen bzw. zur Verhinderung von Trampelpfaden Pflanzung von Hecken/Gehölzen)	k. A.	2
Summe:		6,2	8

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

2.5. Subpannonische Steppen-Trockenrasen - LRT 6240*

Der LRT „Subpannonische Steppen-Trockenrasen“ ist im Gebiet auf vier Flächen mit gutem und auf einer Fläche mit mittlerem bis schlechtem EHG vertreten. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter EHG. Fünf weitere Flächen wurden als Entwicklungsflächen für den LRT eingeschätzt.

Der LRT 6240 war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt nicht im SDB aufgeführt. Der EHG des LRT ist aktuell gut. Es werden Erhaltungsmaßnahmen zusätzlich für die fünf Entwicklungsflächen geplant, um insgesamt 12,8 ha des LRT zu sichern.

Die Steppen-Trockenrasen südlich der Alten Mühle, in überwiegend südwestexponierter Hanglage zum Großen Klobichsee nordwestlich Münchehofe, am westlichen Ortsrand von Münchehofe sowie in Kuppenlage südlich des Großen Klobichsees wiesen jeweils einen guten EHG auf. Der EHG des LRT 6240* in überwiegend west- bis südwestexponierter Hanglage zum Klobichsee westlich Münchehofe wurde mittel bis schlecht eingeschätzt (BBK-Daten, LfU 2019).

Tab. 5: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6240* „Subpannonische Steppen-Trockenrasen“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
O71	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen	8,4	6
O122	Beweidung mit bestimmten Tierarten (z. B. mit Schafen und/oder Ziegen und/oder mit extensiven, kleinen Rinderrassen, 2x jährlich mit 8-10-wöchiger Nutzungspause; ggf. alternativ zur Mahd)	1,3	2
O114	Mahd (ggf. alternativ zur Beweidung; 2x jährlich mit 8-10-wöchiger Nutzungspause)	12,4	9
O118	Beräumung des Mähgutes/kein Mulchen	12,4	9
O113	Entbuschung von Trockenrasen und Heiden (bei Bedarf: Gewöhnlicher Liguster (<i>Ligustrum vulgare</i>), Schlehe (<i>Prunus spinosa</i>), Rose (<i>Rosa spec.</i>), Kratzbeere (<i>Rubus caesius</i>), Weißdorn (<i>Crataegus spec.</i>), Birne (<i>Pyrus spec.</i>), Aufwuchs von Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>))	7,8	6
E52	Absperrung durch Hindernisse (Zur Verhinderung des Befahrens etc. Errichtung von festen Hindernissen z. B. Baumstubben oder Holzstößen)	k. A.	1
J10	Keine Anlage von Kirrungen	k. A.	1
Summe:		12,8	11

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

Tab. 6: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 6240* „Subpannonische Steppen-Trockenrasen“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen (Aushub, Betonplatten)	k. A.	1
Summe:		k. A.	1

* Flächennummer siehe Anhang 1 des Managementplans

2.6. Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*) – LRT 6410

Der LRT „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)“ ist im Gebiet auf einer Fläche mit gutem EHG vertreten. Insgesamt ergibt sich daher auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter EHG. Eine Fläche und ein Begleitbiotop wurden als Entwicklungsflächen für den LRT eingeschätzt.

Der EHG des LRT 6410 war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt gut und ist nach wie vor gut. Es werden Erhaltungsmaßnahmen zusätzlich für die Entwicklungsflächen geplant, um insgesamt 2,0 ha des LRT zu sichern.

Die Pfeifengraswiese auf einem Moorstandort südwestlich des Kleinen Klobichsees weist einen guten EHG auf (BBK-Daten, LfU 2019).

Tab. 7: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 6410 „Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (*Molinion caeruleae*)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
O114	Mahd (Einsatz leichter Technik oder Handmahd, ein- bis zweimal jährlich unter Berücksichtigung der Entwicklungszyklen gefährdeter Pflanzenarten; bei zweischüriger Mahd zwischen beiden Schnitten mind. 8-10 Wochen Nutzungspause; für ID 0192 und ID 1127 ist zunächst eine zweischürige Mahd vorzunehmen)	1,7	3
O122	Beweidung mit Schafen und/oder Ziegen und/oder kleinen, extensiven Rinderrassen (Fortführung der Beweidung)	0,3	1

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
G22	Teilweise Beseitigung des Gehölzbestandes (<i>Salix cinerea</i> , <i>Alnus glutinosa</i> , <i>Frangula alnus</i>) bedarfsorientiert alle 3 - 5 Jahre, Gehölzdeckung sollte dauerhaft 10 % nicht übersteigen)	0,3	1
O41	Keine Düngung	1,2	2
Summe:		2,0	4

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

2.7. Übergangs- und Schwingrasenmoore – LRT 7140

Der LRT „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ ist im Gebiet auf einer Fläche mit hervorragendem Erhaltungsgrad, auf einer Fläche und einem Begleitbiotop mit gutem EHG vertreten. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter Erhaltungsgrad. Es gibt keine Entwicklungsflächen.

Der EHG des LRT 7140 war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt nicht im SDB aufgeführt. Aktuell ist der EHG im Gebiet gut.

Alle drei Flächen befinden sich in Bereich des Ziegenhalsmoores. Der EHG der Fläche im Zentralbereich des Ziegenhalsmoores wurde mit hervorragend bewertet, die Fläche im Nordteil des Moores sowie das Begleitbiotop innerhalb eines Birken-Moorwalds mit gut (BBK-Daten, LfU 2019).

Tab. 8: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung (Ziel: Traubeneiche und Stieleiche als Hauptbaumarten) (wertvolle Einzelbäume wie z. B. alte Hutekiefern sind zu erhalten)	k. A.	4
Summe:		k. A.	4

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

Tab. 9: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 7140 „Übergangs- und Schwingrasenmoore“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
W30	Partielles Entfernen der Gehölze (bedarfsweise in mehrjährigen Abständen)	1,9	3
O114	Mahd (soweit erforderlich; einschürig, bedarfsweise alle 1 - 3 Jahre, Rotationsmahd, mit Abtransport des Mähgutes)	1,4	2
Summe:		1,9	3

* Flächennummer siehe Anhang 1 des Managementplans

2.8. Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des *Caricion davallinae* – LRT 7210*

Der LRT „Kalkreiche Sümpfe mit *Cladium mariscus* und Arten des *Caricion davallinae*“ ist im Gebiet auf zwei Flächen des LRT 3150 als Begleitbiotop jeweils mit gutem EHG vertreten. Insgesamt ergibt sich daher auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter EHG. Es gibt keine Entwicklungsflächen.

Der EHG des LRT 7210* war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt hervorragend und ist aktuell gut.

Die beiden von Schneide (*Cladium mariscus*) dominierten Röhrichte als Begleitbiotope am Mühlenteich nördlich des Großen Klobichsees bzw. am Mühlenteich Alte Mühle weisen einen guten EHG auf (BBK-Daten, LfU 2019).

Für den LRT sind keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.

2.9. Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*) – LRT 9170

Der LRT „Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)“ ist im Gebiet auf zwei Flächen mit gutem und auf einer Fläche mit mittlerem bis schlechtem EHG vertreten. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes ein guter Erhaltungsgrad. Es gibt zwei Entwicklungsflächen des LRT 9170.

Der EHG des LRT 9170 war zum Referenzzeitpunkt hervorragend und ist aktuell gut.

Zwei der Eichen-Hainbuchenwälder, von denen einer in steiler ostexponierter Hanglage zum See westlich des Großen Klobichsees kartiert wurde und der andere innerhalb eines Kiefernforstes südöstlich des Ziegenhalsmoores, befinden sich in einem guten EHG. Der EHG des in leichter Kuppenlage nordwestlich des Kleinen Klobichsees erfassten Eichen-Hainbuchenwalds wurde mittel bis schlecht eingeschätzt (BBK-Daten, LfU 2019)

Tab. 10: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 9170 „Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	2,7	3
F69	Anlage von Weisergattern	2,7	3
J1	Reduktion der Schalenwildichte	2,7	3
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	2,7	3
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (pro Hektar ≥ 7 Biotop- und Altbäume (für EHG A) bzw. 5 – 7 Stück/ha (für EHG B))	2,7	3
Summe:		2,7	3

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

Tab. 11: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 9170 „Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (*Galio-Carpinetum*)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
F118	Erhaltung und Entwicklung der lebensraumtypischen Baumartenzusammensetzung und der charakteristischen Deckungsanteile	7,2	2
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination)	7,2	2
F99	Belassen und Förderung von Biotop- und Altbäumen (pro Hektar ≥ 7 Biotop- und Altbäume (für EHG A) bzw. 5 – 7 Stück/ha (für EHG B))	7,2	2
F14	Übernahme vorhandener Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	9,9	5
F15	Freihalten von Bestandeslücken und –löchern für Naturverjüngung standortheimischer Baumarten	9,9	5
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (Spitz-Ahorn (<i>Acer platanoides</i>), Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>))	8,3	3
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher (Spätblühende Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>))	7,8	3
Summe:		9,9	5

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

2.10. „Moorwälder“ (inklusive Subtyp 91D1* Birken-Moorwald) – LRT 91D0*

Der LRT „Moorwälder“ ist im Gebiet auf einer Fläche mit gutem EHG und auf einer Fläche mit mittlerem bis schlechten EHG vertreten. Zwei weitere Flächen wurden dem Subtyp „Birken-Moorwälder“ zugeordnet. Sie weisen einen guten EHG auf. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes ein günstiger EHG. Es gibt keine Entwicklungsflächen.

Der EHG des LRT 91D0* war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt nicht im SDB aufgeführt. Aktuell ist der EHG gut.

Der Moorwald in Rinnenlage nordwestlich des Großen Klobichsees weist einen guten EHG auf, der Moorwald in Senkenlage innerhalb von Kiefernforsten nordwestlich von Münchehofe einen mittleren bis schlechten EHG. Der EHG der beiden Birken-Moorwälder, in Senkenlage nordwestlich des Großen Klobichsees bzw. in den Saumbereichen des Ziegenhalsmoores, wurde gut eingeschätzt (BBK-Daten, LFU 2019).

Tab. 12: Erhaltungsmaßnahmen für den LRT 91D0* „Moorwälder“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
F121	keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	5,2	4
F86	Langfristige Überführung zu einer standortheimischen Baum- und Strauchartenzusammensetzung (Ziel: Rotbuche, Traubeneiche und Stieleiche als Hauptbaumarten)	k. A.	10
	Summe:	k. A.	14

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

2.11. Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*) – LRT 91E0*

Der LRT „Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)“ ist im Gebiet auf 6 Flächen (bei 3 Flächen inkl. Begleitbiotop) mit gutem und auf 5 Flächen mit mittlerem bis schlechtem EHG vertreten. Es ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes ein günstiger Erhaltungsgrad. Es gibt keine Entwicklungsflächen.

Der EHG des LRT 91E0* war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt hervorragend und ist aktuell gut.

Der LRT 91E0* wurde am unverbauten, naturnahen Klobichseer Mühlenfließ und in Arealen mit ausstreichenden Quellhorizonten kartiert. Neun der Erlenwälder weisen einen guten, fünf einen mittleren bis schlechten EHG auf (BBK-Daten, LFU 2019).

Für den LRT sind keine Erhaltungsmaßnahmen erforderlich.

Tab. 13: Entwicklungsmaßnahmen für den LRT 91E0 „Auen-Wälder mit *Alnus glutinosa* und *Fraxinus excelsior* (*Alno-Padion*, *Alnion incanae*, *Salicion albae*)“ im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
F98	Zulassen der natürlichen Sukzession mit ggf. ersteinrichtender Maßnahme (bei Bedarf F31, F83; Nacharbeiten zur Gehölzentfernung sind möglich)	31,3	6
F31	Entnahme gesellschaftsfremder Baumarten (Robinie (<i>Robinia pseudoacacia</i>))	21,0	3
F83	Entnahme gebietsfremder Sträucher (Spätblühende Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>))	25,5	4
F121	Keine forstliche Bewirtschaftung und sonstige Pflegemaßnahmen	24,0	5
FK01	Erhaltung und Entwicklung von Habitatstrukturen (Maßnahmenkombination) (alternativ zu F98 bzw. F121)	55,3	11
S23	Beseitigung von Müll und sonstigen Ablagerungen	k. A.	3
S1	Rückbau der baulichen Anlage(n)	k. A.	1

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
Summe:		55,3	11

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

3. Ziele und Maßnahmen für Arten des Anhangs II der FFH-Richtlinie

Maßgeblich für das FFH-Gebiet sind die Arten Biber (*Castor fiber*), Fischotter (*Lutra lutra*), Kammmolch (*Triturus cristatus*), Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Steinbeißer (*Cobitis taenia*), Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*) und Bitterling (*Rhodeus amarus*).

Tab. 14: Übersicht der Arten des Anhangs II FFH-RL im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Art	Angabe im SDB ⁶⁾		Ergebnis der Kartierung/ Auswertung 2017		
	Populationsgröße	EHG	aktueller Nachweis	Habitatfläche im FFH-Gebiet in ha	maßgebliche Art*
Biber (<i>Castor fiber</i>)	p	B	2015/16 ¹⁾	149,6	x
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)	p	C	2012 ²⁾	138,4	x
Kammmolch (<i>Triturus cristatus</i>)	p	C	2012 ³⁾	0,51	x
Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>)	p	C	2010 ³⁾	0,15	x
Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>)	p	B	2019 ⁴⁾	47,29	x
Schlammpeitzger (<i>Misgurnus fossilis</i>)	p	B	1998 ⁵⁾	2,58	x
Bitterling (<i>Rhodeus amarus</i>)	p	B	1998 ⁵⁾	44,71	x

* Maßgeblich ist die Art, welche in der ErhZV aufgeführt wird.

p = vorhanden (ohne Einschätzung, present)

1) Jahr der Kartierung 2015/16 (NATURSCHUTZFONDS BRANDENBURG 2017)

2) Jahr der Kartierung 2012 (NATURWACHT IM NATURPARK MÄRKISCHE SCHWEIZ 2012)

3) Jahr der Kartierung 2010 – 2012 (NATURSCHUTZFONDS BRANDENBURG 2014)

4) Jahr der Kartierung 2019 (team ferox 2019)

5) Jahr des letzten Nachweises (IfB-Fischkataster)

6) unter Berücksichtigung der Korrektur wissenschaftlicher Fehler

Nachfolgend werden die konkreten Erhaltungsziele und erforderlichen Erhaltungsmaßnahmen sowie ggf. Entwicklungsziele und Entwicklungsmaßnahmen für FFH-Arten im FFH-Gebiet „Klobichsee“ aufgeführt.

3.1. Biber (*Castor fiber*)

Der Biber ist im FFH-Gebiet mit fünf besetzten Revier vertreten (NATURSCHUTZFONDS BRANDENBURG 2017). Es wurden fünf insgesamt 149,6 ha große Habitatflächen abgegrenzt. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes eine Zuordnung zum Erhaltungsgrad B (gut).

Der EHG des Bibers war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt gut und ist nach wie vor gut.

Im FFH-Gebiet befinden sich die Habitate des Bibers im Bereich der Gewässer Klobichseer Mühlenfließ, Großer und Kleiner Klobichsee, Mühlteich Alte Mühle, Mühlenteich nördlich Großem Klobichsee, See westlich Großem Klobichsee, Kleiner Mückenwinkel bei Waldsiefersdorf sowie angrenzender Teiche und Gräben. In allen fünf Habitaten wird der EHG des Bibers gut eingeschätzt.

Konkrete Erhaltungsmaßnahmen im FFH-Gebiet sind nicht erforderlich.

3.2. Fischotter (*Lutra lutra*)

Der Fischotter ist im FFH-Gebiet präsent. Es wurde eine 138,4 ha große Habitatfläche abgegrenzt. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes eine Zuordnung zum Erhaltungsgrad C (durchschnittlich oder eingeschränkt).

Der EHG des Fischotters war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt durchschnittlich oder eingeschränkt und ist es auch aktuell.

Im FFH-Gebiet umfasst das Habitat des Fischotters die Gewässer Klobichseer Mühlenfließ, Großer und Kleiner Klobichsee, Mühlteich Alte Mühle, Mühlenteich nördlich Großem Klobichsee, See westlich Großem Klobichsee, Kleiner Mückenwinkel bei Waldsiefersdorf sowie angrenzende Teiche und Gräben. Der EHG des Fischotters wurde für dieses Habitat insgesamt mittel bis schlecht eingeschätzt. Zur Verbesserung des ungünstigen Erhaltungszustands muss eine Verringerung des Gefahrenpotenzials an Gewässerquerungen mit Straßen erfolgen. Bei anstehenden Neubauten von Kreuzungsbauwerken über Fließgewässer sind die entsprechenden Vorschläge/Vorgaben des Landesbetriebes Straßenwesen „Planung von Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und des Bibers an Straßen im Land Brandenburg“ („Fischottererlass“; Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung, Runderlass 3/2016; Stand 06/2015) vollständig umzusetzen.

Tab. 15: Entwicklungsmaßnahmen für den Fischotter (*Lutra lutra*) im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
W176	Verwendung von Reusen mit Otterkreuz bzw. –gitter/ Reusengitter	58,2	3
	Summe:	58,2	3

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

3.3. Rotbauchunke (*Bombina bombina*)

Die Rotbauchunke kommt im FFH-Gebiet mit einer sehr kleinen Population vor. Nach den vorliegenden Daten von 2010 sind zwei kleine Habitatgewässer mit einer Größe von jeweils weniger als 0,1 ha bekannt. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes eine Zuordnung zum EHG C (durchschnittlich oder eingeschränkt).

Der EHG war zum Referenzzustand durchschnittlich oder eingeschränkt und ist es auch aktuell.

Die Habitatgewässer der Rotbauchunke, der Weiher westlich Kleiner Klobichsee und der Weiher südwestlich Kleiner Klobichsee, weisen einen mittleren bis schlechten EHG auf.

Hinsichtlich der Habitatsituation im Schutzgebiet ist davon auszugehen, dass seit der Erfassung 2010 durch die Aktivität des Bibers weitere potentielle Habitatgewässer entstanden (mdl. Mitt. Naturwacht).

Tab. 16: Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Rotbauchunke (*Bombina bombina*) im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	k. A.	1
W83	Renaturierung von Kleingewässern (Sedimententnahme und randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers mittels Bagger, Aushubmenge ca. 50 m ³ , Durchführungszeitraum Oktober)	k. A.	1
Summe:		k. A.	2

k. A.: keine Angabe

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

3.4. Kammmolch (*Triturus cristatus*)

Der Kammmolch kommt im FFH-Gebiet mit einer kleinen Population vor. Nach den vorliegenden Daten bestehen vier Habitatgewässer mit Größen zwischen 0,02 und 0,3 ha. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes eine Zuordnung zum EHG C (durchschnittlich oder eingeschränkt).

Der Erhaltungsgrad des Kammmolches war zum Referenzzeitpunkt gut und ist aktuell durchschnittlich bzw. eingeschränkt.

Zwei Habitatgewässer (Moorgewässer nahe Frühstückseiche, nahe Bungalowsiedlung II am Schlosswall) – die flächenmäßig größten – weisen einen mittleren bis schlechten EHG auf, zwei Habitatgewässer (Weiher westlich Kleiner Klobichsee, nahe Bungalowsiedlung II am Schlosswall) einen guten EHG.

Hinsichtlich der Habitatsituation im Schutzgebiet ist davon auszugehen, dass seit der Erfassung 2012 durch die Aktivität des Bibers weitere potentielle Habitatgewässer entstanden (mdl. Mitt. Naturwacht).

Tab. 17: Erhaltungsmaßnahmen für die Habitate des Kammmolchs (*Triturus cristatus*) im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	k. A.	1
W83	Renaturierung von Kleingewässern (Sedimententnahme und randliche Aufweitung zur Vergrößerung des Wasserkörpers mittels Bagger, Aushubmenge ca. 50 m ³ , Durchführungszeitraum Oktober)	k. A.	1
Summe:		k. A.	2

k. A.: keine Angabe

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

Tab. 18: Entwicklungsmaßnahmen für die Habitate des Kammmolchs (*Triturus cristatus*) im FFH-Gebiet „Klobichsee“

Code	Maßnahme	ha	Anzahl der Flächen*
W30	Partielles Entfernen der Gehölze	k. A.	1
W83	Renaturierung von Kleingewässern (Sedimententnahme bzw. partielles Vertiefen zur Gewährleistung einer ausreichenden Wasserführung mit Bagger, Aushubmenge ca. 100 m ³ , Anlage von Flach- und Mittelwasserzonen mit Tiefen von 0,20 m bis max. 1 m, Durchführung im September/Oktober)	k. A.	1
Summe:		k. A.	1

k. A.: keine Angabe

* Flächennummern siehe Anhang 1 des Managementplans

Es sollte zudem eine Bestandsaufnahme erfolgen, um die aktuelle Habitat- und Bestandsituation des Kammmolchs im Schutzgebiet beurteilen zu können.

3.5. Steinbeißer (*Cobitis taenia*)

Der Steinbeißer wurde 2019 im Großen Klobichsee und im Klobichseer Mühlenteich nachgewiesen. Insgesamt ergibt sich auf der Ebene des FFH-Gebietes eine Zuordnung zum EHG B (gut).

Der EHG des Steinbeißers im FFH-Gebiet war zum Referenzzeitpunkt gut und ist es auch aktuell.

Beide Habitats des Steinbeißers, der Große Klobichsee und der Klobichseer Mühlenteich, weisen einen guten EHG auf.

Erhaltungsmaßnahmen sind für den Steinbeißer nicht erforderlich.

Der Steinbeißer profitiert von den Entwicklungsmaßnahmen des LRT 3150 (vgl. Kap. 2.2). Weitere Maßnahmen sind nicht geplant.

3.6. Schlammpeitzger (*Misgurnus fossilis*)

Aktuelle Nachweise des Schlammpeitzgers wurden nicht dokumentiert. Jedoch weist der Klobichseer Mühlenteich ein Habitatpotential auf. Der EHG des Schlammpeitzgers wird aktuell im FFH-Gebiet ohne Einschätzung der Population gut eingeschätzt.

Der EHG des Schlammpeitzgers war im FFH-Gebiet zum Referenzzeitpunkt gut und ist aktuell hervorragend.

Das Habitat des Schlammpeitzgers, der Klobichseer Mühlenteich, weist einen hervorragenden EHG auf.

Erhaltungsmaßnahmen sind für den Schlammpeitzger nicht erforderlich.

Der Klobichseer Mühlenteich stellt ein hervorragendes Habitat für den Schlammpeitzger dar. Es sollten hier keine Maßnahmen vorgesehen werden, um unfreiwillige Verschlechterungen zu vermeiden.

3.7. Bitterling (*Rhodeus amarus*)

Es liegen keine Daten über das Vorkommen des Bitterlings vor. Jedoch weist der Klobichsee ein Habitatpotential als Hauptgewässer auf. Der EHG des Bitterlings wird aktuell im FFH-Gebiet ohne Einschätzung der Population gut eingeschätzt.

Der EHG des Bitterlings war zum Referenzzustand im FFH-Gebiet gut und ist aktuell ebenfalls gut.

Die Habitats des Bitterlings, der Große Klobichsee, weist einen guten EHG auf.

Erhaltungsmaßnahmen sind für den Bitterling nicht erforderlich.

Der Bitterling profitiert von den Entwicklungsmaßnahmen des LRT 3150 (vgl. Kap. 2.2). Weitere Maßnahmen sind nicht notwendig.

4. Bedeutung der im Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000

Die Bedeutung der im FFH-Gebiet vorkommenden Lebensraumtypen und Arten für das europäische Netz Natura 2000 ist für die Prioritätensetzung im Rahmen der Maßnahmenumsetzung von Bedeutung.

In der folgenden Tabelle wird die Bedeutung der im Gebiet vorkommenden maßgeblichen Arten und LRT zusammengefasst. Es sind fünf prioritäre LRT im Gebiet vorhanden. Es gibt keine Schwerpunkträume für Maßnahmenumsetzungen im Gebiet.

Tab. 19: Bedeutung der im Gebiet vorkommenden LRT / Arten für das europäische Netz Natura 2000

LRT / Art	Priorität	EHG	Schwerpunktraum für Maßnahmenumsetzung (LFU 2016b)	Erhaltungszustand in der kontinentalen Region (grün, gelb od. rot nach Ampelschema gemäß Bericht nach Art. 17 FFH-RL) (BfN 2013)
Bitterling (<i>Rhodeus amarus</i>)		B		uf1
Biber (<i>Castor fiber</i>)		B		fv
Kammolch (<i>Triturus cristatus</i>)		C		uf1
Rotbauchunke (<i>Bombina bombina</i>)		C		uf2
Fischotter (<i>Lutra lutra</i>)		C		fv
Schlammpeitziger (<i>Misgurnus fossilis</i>)		A		fv
Steinbeißer (<i>Cobitis taenia</i>)		B		fv
2330 – Dünen mit offenen Grasflächen mit <i>Corynephorus</i> und <i>Agrostis</i> (Dünen im Binnenland)		B		uf2
3150 - Natürliche eutrophe Seen mit einer Vegetation des <i>Magnopotamions</i> oder <i>Hydrocharitions</i> ¹		B		uf1
3260 - Flüsse der planaren bis montanen Stufe mit Vegetation des <i>Ranunculion fluitantis</i> und des <i>Callitricho-Batrachion</i> ¹		B		uf1
6120* - Trockene, kalkreiche Sandrasen	X	C		uf1
6240* - Subpannonische Steppen-Trockenrasen ¹	X	B		uf2
6410 - Pfeifengraswiesen auf kalkreichem Boden, torfigen und tonig-schluffigen Böden (<i>Molinion caeruleae</i>) ¹		B		uf2
7140 – Übergangs- und Schwingrasenmoore ¹		B		uf1
7210* - Kalkreiche Sümpfe mit <i>Cladium mariscus</i> und Arten des <i>Caricion davallinae</i>	X	B		uf1
9170 – Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald (<i>Galio-Carpinetum</i>)		B		uf2
91D0* - Moorwälder ¹	X	B		uf1
91E0* - Auen-Wälder mit <i>Alnus glutinosa</i> und <i>Fraxinus excelsior</i> (<i>Alno-Padion</i> , <i>Alnion incanae</i> , <i>Salicion albae</i>)	X	B		uf1

LRT / Art	Priorität	EHG	Schwerpunktraum für Maßnahmenumsetzung (LfU 2016b)	Erhaltungszustand in der kontinentalen Region (grün, gelb od. rot nach Ampelschema gemäß Bericht nach Art. 17 FFH-RL) (BfN 2013)
<p>Priorität: prioritärer LRT im Sinne des Art. 1 der FFH-RL EHG: aktueller Erhaltungsgrad des LRT auf FFH-Gebietsebene fv: günstig (grün) uf1: ungünstig-unzureichend (gelb) uf2: ungünstig-schlecht (rot) 1: nicht im SDB (Stand 03/2008)</p>				

5. Literaturverzeichnis, Datengrundlagen

5.1. Rechtsgrundlagen

BbgNatSchAG – Brandenburgisches Ausführungsgesetz zum Bundesnaturschutzgesetz (Brandenburgisches Naturschutzausführungsgesetz) vom 21. Januar 2013 (GVBl. I/13, [Nr. 03, ber. (GVBl.I/13 Nr. 21)], geändert durch Artikel 2 Absatz 5 des Gesetzes vom 25. Januar 2016 (GVBl. I/16, [Nr.5])

BNatSchG – Gesetz über Naturschutz und Landschaftspflege (Bundesnaturschutzgesetz) vom 29. Juli 2009 (BGBl. I S. 2542), das zuletzt durch Artikel 8 des Gesetzes vom 13. Mai 2019 (BGBl. I S. 706) geändert worden ist

Richtlinie 92/43/EWG des Rates vom 21. Mai 1992 zur Erhaltung der natürlichen Lebensräume sowie der wildlebenden Tiere und Pflanzen (Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie - FFH-RL) (ABl. L 206 vom 22.7.1992, S. 7-50); zuletzt geändert durch die Richtlinie 2013/17/EU des Rates vom 13. Mai 2013 (Abl. L 158, vom 10.06.2013, S193-229)

Siebte Verordnung zur Festsetzung von Erhaltungszielen und Gebietsabgrenzungen für Gebiete von gemeinschaftlicher Bedeutung (Siebte Erhaltungszielverordnung - 7. ErhZV) vom 8. Mai 2017 (GVBl.II/17, [Nr. 26])

Verordnung über die Festsetzung von Naturschutzgebieten und einem Landschaftsschutzgebiet von zentraler Bedeutung als Naturpark „Märkische Schweiz“ vom 12. September 1990 (GVBl.I/90, [Nr. 1479], S.Sonderdruck) geändert durch Verordnung vom 26. Juni 2019 (GVBl.II /19, [Nr. 50])

5.2. Literatur

BFN – BUNDESAMT FÜR NATURSCHUTZ (2013): Nationaler Bericht 2013 gemäß FFH-Richtlinie. Bonn.

IfB-Fischkataster: Digitales Fischkataster des Instituts für Binnenfischerei Potsdam (IFB) e.V.

LFU – LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG (Hrsg.) (2016a): Handbuch zur Managementplanung für FFH-Gebiete im Land Brandenburg. Neufassung 2016. Potsdam, 88 S.

5.3. Datengrundlagen

BBK – Datenbank (Brandenburgische Biotopkartierung) - FFH-Gebiet „Klobichsee“, Stand 05/2019 (BBK-Sachdaten), Hrsg. LfU (Landesamt für Umwelt).

BBK – Daten (Brandenburgische Biotopkartierung) - FFH-Gebiet „Klobichsee“, Stand 05/2019 (Shapes (Geodaten) der zugehörigen Kartierungen (Flächen, Linien, Punkte)), Hrsg. LfU (Landesamt für Umwelt).

LFU – LANDESAMT FÜR UMWELT BRANDENBURG (2016b): Anwendung „Naturschutzfachdaten“: Schwerpunkträume Maßnahmenumsetzung (URL: https://osiris.aed-synergis.de/ARC-WebOffice/synserver?project=OSIRIS&language=de&user=os_standard&password=osiris, abgerufen am 14.05.2018)

LGB – LANDESVERMESSUNG UND GEOBASISINFORMATION BRANDENBURG (Hrsg.) (2017): Digitale Topographische Karte 1:50.000 (DTK50).

MIL – MINISTERIUM FÜR INFRASTRUKTUR UND LANDESPLANUNG DES LANDES BRANDENBURG (Hrsg.) (2015): Planungshinweise für Maßnahmen zum Schutz des Fischotters und Bibers an Straßen im Land

Brandenburg. „Fischottererlass“. Runderlass 3/2016. Bearbeitung: Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg, Hoppegarten, Stand: 06/2015.

NATURSCHUTZFONDS BRANDENBURG (2014): Datenerhebungen der Naturwacht für die Schutz - und Bewirtschaftungsplanung NATURA 2000 Naturpark Märkische Schweiz - Kartierung Rotbauchunke (*Bombina bombina*), Kammolch (*Triturus cristatus*) und Knoblauchkröte (*Pelobates fuscus*). Bearbeitung: Naturwacht im Naturpark Märkische Schweiz.

NATURSCHUTZFONDS BRANDENBURG (2017): NATURA 2000 Managementplanung im Land Brandenburg – Naturpark Märkische Schweiz: Biber-Revier-Kartierung Eurasischer Biber, 2015 - 2016. Potsdam. Bearbeitung: Naturwacht im Naturpark Märkische Schweiz.

NATURWACHT IM NATURPARK MÄRKISCHE SCHWEIZ (Bearb.) (2012): NATURA 2000 Managementplanung im Land Brandenburg – Naturpark Märkische Schweiz: Kartierung / Monitoring, Fischotter *Lutra lutra*, 2009 – 2012. Buckow. Stiftung NaturSchutzFonds Brandenburg, Potsdam. Text, Fotos, Geo-, Sachdaten.

Standarddatenbogen DE 3450-301: FFH-Gebiet „Klobichsee“ Nr. 133, Ausführung 2000-03, Fortschreibung 2008-03.

Der Managementplan für das FFH-Gebiet „Klobichsee“ kann in der Naturparkverwaltung Märkische Schweiz eingesehen werden.

**Ministerium für Landwirtschaft,
Umwelt und Klimaschutz
des Landes Brandenburg**

Landesamt für Umwelt

